



BürgerStiftung München
Klenzestr. 37
80469 München
Tel 089 20 23 81 11
buero@buergerstiftung-muenchen.de
www.buergerstiftung-muenchen.de

Zusammen mit:



Ella von der Haide
Eine andere Welt ist pflanzbar!
Ulmenstr. 1
82049 Pullach
ella.von.der.haide@gmail.com
Tel: 0176- 34712921
www.eine-andere-welt-ist-pflanzbar.de

28 Juni 2020

Pressemitteilung: Veröffentlichung einer kostenlosen online Audio Stadtführung durch Giesing zum Thema Ernährung

Die Bürgerstiftung und Ella von der Haide/Eine andere Welt ist pflanzbar! freuen sich mitteilen zu können, dass sie ab dem 1. Juli 2020 eine weitere Attraktion in München anbieten werden, die auch zu Corona-Zeiten gut nutzbar ist.

Auf der Homepage www.audio.eine-andere-welt-ist-pflanzbar.de finden Sie ab sofort eine kostenlose online Stadtführung zum Herunterladen oder Streamen:

Audiotour: Biostadt München – hörbar
Eine Stadtführung zu Orten nachhaltiger und regionaler Ernährung
von Ober- nach Untergiesing
17 Stationen, 1,5 Kilometer, 80 Minuten
online verfügbar ab dem 1. Juli 2020

München ist hungrig!

Die zeitgemäße Frage ist, wie können die Stadtbewohner*innen so mit Nahrungsmitteln versorgt werden, dass die Umweltbelastung so gering wie möglich ist, wenig Müll entsteht, die Würde der Tiere geachtet wird, faire Preise und Löhne bezahlt werden, die Versorgung auch in Krisenzeit funktioniert und es allen gut schmeckt?

Die kostenlose Audiotour gibt auf diese Fragen Antworten und führt die Teilnehmer*innen zu bekannten und unbekannten Orten in München/Giesing, an denen Stadtpolitik, Gewerbe und Zivilgesellschaft ein ressourcenschonendes, regionales, artgerechtes und faires Ernährungssystem gestalten.

Idee, Konzept und Umsetzung der Audiotour waren so überzeugend, dass die Initiative mit Mitteln der Agenda 2030 auch durch das Münchner Referat für Gesundheit und Umwelt unterstützt werden konnte. „Mit diesem vorbildlichen Projekt ist es möglich, die Biostadt München im Stadtteil lebendig werden zu lassen. Ich denke, dass mit der Audiotour für den Stadtteil Giesing eine echte Attraktion geschaffen werden konnte. Denn mit der online-Audio-Stadtführung lernen die Giesinger*innen auf moderne und innovative Weise über das Thema nachhaltige und regionale Ernährung in ihrem Stadtteil“, erklärt Gesundheitsreferentin Stephanie Jacobs.

Im Fokus stehen dabei die Zusammenhänge zwischen Stadtentwicklung und Ernährung und das zukünftige Transformationspotential von Produktion, Transport, Verarbeitung von Lebensmitteln, Gastronomie und dem Umgang mit Nahrungsmittelabfällen, Kompostierung und Bodenschutz. Die Teilnehmer*innen erfahren, wo und wie angesetzt werden kann, damit „Biostadt München“ zu immer mehr Leben erwacht, und lernen nebenbei Giesing von einer spannenden und unbekannten Seite kennen.

Der Stadtrundgang nimmt Giesing als Beispiel, bezieht sich aber auf ganz München und geht weit über die üblichen Food-Tasting Touren hinaus. Die Mischung aus Stadtteilspaziergang, historischer Führung und Erwachsenenbildung richtet sich an ein breites Publikum. Für Jung und Alt ist etwas dabei... vom hippen Vegan Restaurant, alternativen Tauschmarkt, über Schnibbelparties und DIY urbanen Gärten bis zum traditionellen Wochenmarkt, dem Giesinger Bräu und einer alteingesessenen Metzgerei.

Das Projekt wurde gefördert von:

Referat für Gesundheit und Umwelt, Landeshauptstadt München/ Biostadt München und anstiftung



Zusätzlicher Infotext zur Audiotour: Biostadt München - hörbar

Dieser Text darf ganz oder teilweise veröffentlicht und verändert werden.
Abschnitte daraus können mit und ohne Zitat verwendet werden.

Biostadt München – hörbar! **Eine Stadtführung durch Giesing**

Das Ernährungssystem ist verbesserungswürdig, denn derzeit ist es für 25% der Klimagase verantwortlich und hat einen entscheidenden Anteil am Artensterben, an der Entstehung von Virus-Pandemien durch die Zerstörung von Ökosystemen durch industrielle Landwirtschaft, an Antibiotikaresistenzen durch Massentierhaltung und am Sterben kleinerer Bauernhöfe, die nicht mehr rentabel wirtschaften können, am fehlenden Tierwohl, an ungerechten Arbeitsverhältnissen. Obwohl genügend Nahrungsmittel auf der Welt produziert werden sterben Millionen an Hunger.

Es ist klar, wir brauchen eine sozial-ökologische Transformation der Nahrungsmittelversorgung.

Mit dem Erfolg des „Rettet die Bienen“ Volksbegehrens ist beschlossen worden, dass es in Bayern eine Steigerung um 20% der biologischen Landwirtschaft geben muss und im Mai 2020 hat die Europäische Union die „Farm to fork strategy“ verabschiedet, die 25% Biolandwirtschaft in ganz Europa bis 2030 fordert (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:52020DC0381>).

Diese Ziele können nur dann erreicht werden, wenn alle Akteur*innen an einem Strang ziehen. Bisher waren die meisten Kommunen sich ihrer Verantwortung in diesem Prozess noch nicht bewusst und müssen sich erst in dieser Funktion einfinden.

Welche Rolle genau spielen Kommunen und die Stadtgesellschaft bei diesem Wandlungsprozess?
Und wie können wir Stadtbewohner*innen dieses System mitgestalten?

München ist bereits **seit 2006 offiziell Biostadt** und hat sich damit verpflichtet, den Anteil von Bio-Nahrungsmittel zu fördern, und mit dem brandneuen **Koalitionsvertrag 2020 für den Stadtrat zwischen Grünen und SPD** hat die Stadtpolitik dieses Bekenntnis nochmal unterstrichen und Klima- und Umweltschutzprojekte auch im Bereich Ernährung hinzugefügt. Wie sieht es im Detail aus? Was wird schon umgesetzt und wo gibt's noch viel zu tun?

Auf der Homepage www.audio.eine-andere-welt-ist-pflanzbar.de finden Sie ab sofort eine kostenlose online Stadtführung zum Herunterladen oder Streamen:

Für diese Stadtführung haben wir das Netzwerk der Versorgung mit Nahrungsmitteln in München genauer unter die Lupe genommen und Positives und Negatives zu einem **80minütigen Spaziergang mit 17 Infopunkten** verbunden. Wir erzählen die historische und zukünftige Entwicklung der Stadt durch die Brille der Ernährung und entdecken dabei spannende Orte.

Wer weiß schon, dass München voller **Food-Superlative** steckt:

- Die **erste Eismaschine** als Vorläufer von modernen Kühlsystemen wurde 1881 von Carl von Linde für die Paulaner Brauerei entwickelt und wird immer noch vom Auer Mühlbach angetrieben,
- der **ersten McDonald's Deutschlands** wurde in Giesing 1971 eröffnet und existiert noch.
- das **Kartoffelkombinat** ist die größte solidarische Landwirtschaft Deutschlands und versorgt wöchentlich 1800 Haushalte in München mit Gemüse auch über Verteilpunkte auch in Giesing,
- der **Grünspitz** ist ein deutschlandweit einmaliges **partizipatives Stadtentwicklungsprojekt** und der **Urbane Garten** hier könnte zu einem Prototyp für andere Stadtgärten in München werden,
- die 7 ökologisch betriebenen **städtischen Güter** machen Oberbürgermeister Reiter zum größten Bio-Bauern Deutschlands,
- das **Tollwood Festival** ist mit 1,5 Millionen Besucher*innen das größte innerstädtische Festival, das ausschließlich biozertifizierte Lebensmittel verkauft,
- das Programm „**Bio für Kinder**“ ist einmalig in Deutschland. Städtische **Kindergärten** werden zu 50% mit ökologischen Nahrungsmitteln versorgt und bald soll auch Schulessen zu 100% biozertifiziert werden,

- und das Mangfalltal wurde durch Förderungen zum **größten zusammenhängenden Biolandwirtschaftsgebiet** Deutschlands umgestaltet, um das Münchner Trinkwasser sauber zu halten.

Doch es gibt auch **negative Superlative**:

- so wird in und um München immer noch täglich viel zu viel **fruchtbarer Boden** bebaut und damit zerstört,
- es wird zu viel Fleisch gegessen und es gibt viel zu wenig **vegane oder vegetarische Restaurants**,
- der Großteil der konsumierten Nahrungsmittel wird von weit her **transportiert**,
- es wird in München besonders viel **Müll** produziert und besonders wenig davon kompostiert,

All diesen Trends geht die Tour nach und die Teilnehmer*innen schnuppern da auch schon mal am Müll, um zu erkennen, was in München schlecht läuft.

Der Tourverlauf:

Die Tour schlängelt sich von Obergiesing nach Untergiesing .

Sie beginnt am **Grünspitz**, dem ehemaligen Biergarten, dann Parkplatz und seit 2017 ein innovatives partizipatives Stadtgestaltungsprojekt. Betreut von Green City e.V. wird hier gemeinsam mit den Anwohner*innen nach neuen Nutzungsformen für diese Grünfläche gesucht und zwar ganz praktisch. Dabei ist ein spannender Ort entstanden, ein Raum für Alternatives und Kreatives.

Hier gibt es viel zu entdecken:

Wer baut in dem **Grünspitz Garten** eigentlich das Gemüse an?

Woher kommen die Eier im **Hofladenautomat**?

Was passiert mit den Endprodukten der Ernährung in der **Komposttoilette**?

Wie alt sind die Kastanien und was haben sie schon alles erlebt?

An mehreren Stellen werden in der Audiotour Interviews eingefügt, die den Teilnehmer*innen einen Eindruck von den Menschen die hinter den Projekten stehen vermitteln. Bei dem Verteilpunkt der **Solidarischen Landwirtschaft: Kartoffelkombinat** ist das zum Beispiel ein Interview im Gewächshaus der eigenen Gärtnerei, bei dem wir Informationen über das Heizsystem der Gewächshäuser und ausgefallene Gemüsesorten bekommen.

Weiter geht es, vorbei an **Giesings letztem ehemaligem Bauernhof**, zum angesagten **Veganen Restaurant Hippy Chay** und der **Giesinger Brauerei**. Die Teilnehmer*innen erfahren aktuelles über die stadt eigenen Landwirtschaftsbetriebe, die Grundsätze des Biolandbaus, aber auch über Fermentation mit den lokalspezifischen Mikroorganismen, den kleinsten und vielleicht multikulturellsten Stadtbewohner*innen Münchens.

Am **Auermühlbach** geht's ums Wasser, das nicht nur selber Lebensmittel ist, sondern auch das Ernährungssystem strukturiert in Form von: Bewässerung, Lebensraum für Fische, Transportweg, aber auch Triebmittel für die vielen Getreidemühlen, die hier in der Au schon vor 1000 Jahren gebaut wurden.

Die **Mülltonnen eines Mehrfamilienhauses** werden begutachtet und zeigen auf, was noch zu tun ist, um München wirklich zur Biostadt zu machen.

An einem **griechischen Gemüseladen** und dem benachbarten Supermarkt wird über die Zusammenhänge zwischen Migration und Esskultur anhand von Tomaten und Zucchini nachgedacht und auch über die Folgen, die sich aus dem Konsum von mediterranen Gemüsen zu allen Jahreszeiten ergeben.

An der unabhängigen **Metzgerei Wachter** sprechen wir über Lebensmittelhandwerk und seine zukünftigen Veränderungen, wenn Fleisch im Labor gezüchtet werden wird.

Auf dem **Wochenmarkt in Untergiesing** berichten zwei der Gemüseverkäufer*innen in einem Interview aus ihrem Alltag und von den Beziehungen zu ihren Kund*innen. Es gibt außerdem noch ein Rezept für regionales Gemüse. Gleichzeitig wird klar, wie wichtig Märkte im öffentlichen Raum sind als Grundlage sozialer und politischer Beziehungen in einer städtischen Gesellschaft.

Schließlich bietet der Maibaum den Anlass, über Veränderungen von kollektiven Wachstumsritualen nachzudenken, und in einem Interview stellt sich der junge **Ernährungsrat München** vor, ein

Zusammenschluss von 25 Organisationen aus dem Bereich der Ernährung, der erreicht hat, dass im Koalitionsvertrag vom März 2020 die Transformation des Münchner Ernährungssystems an mehreren Stellen Eingang gefunden hat.

Für welches Publikum ist diese Audiotour

Der Stadtrundgang nimmt Giesing als Beispiel, bezieht sich aber auf ganz München und geht weit über die üblichen Food-Tasting Touren hinaus. Diese Mischung aus Stadtteilspaziergang, historischer Führung und Erwachsenenbildung richtet sich an ein breites Publikum. Für Jung und Alt ist etwas dabei... vom hippen, veganen Restaurant, alternativen Tauschmarkt und Schnibbelparties und urbanen Gärten bis zum traditionellen Wochenmarkt, dem Giesinger Bräu und einer alteingesessenen Metzgerei.

Für neu Zugezogene ist diese Tour ein Einstieg, um den Alltag in München und auch seine Öko-Szene kennen zu lernen. Die „alte Hasen“ der Öko-Bewegung werden sich freuen, neue Akteur*innen zu treffen und Giesinger Locals können ihr Viertel aus einer ungewohnten Perspektive nochmal neu entdecken.

Corona tauglich:

Das Format der Audiotour eignet sich als Aktivität in Corona-Zeiten, denn alle Teilnehmer*innen können die Tour in ihrem eigenen Tempo machen und Abstand wahren.

Zeiten:

Sie können diese Stadtführung jederzeit machen.

Wir empfehlen: Donnerstags zwischen 12 und 18 Uhr zu gehen, um den Wochenmarkt in Untergiesing zu erleben.

Dauer der Tour:

Die ganze Tour kann gemütlich in 80 Minuten durchgeführt werden. Wir empfehlen etwas Zeit für Pausen und zum Ausprobieren einzuplanen.

Produktion: Bürgerstiftung

Regie und Skript: Ella von der Haide - www.Eine-andere-Welt-ist-pflanzbar.de

Gefördert:

Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München
und
anstiftung

Kontakt

Ella von der Haide
Eine andere Welt ist pflanzbar!
Ulmenstr. 1
82049 Pullach
ella.von.der.haide@gmail.com
Tel: 0176- 34712921
www.eine-andere-welt-ist-pflanzbar.de

